



Nah dran. Weit weg!
Die **Nordeifel**

Pressemitteilung

Nr. 08. Juni 2018

Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.

Kontakt	Iris Poth
Durchwahl	-15
Telefax	-29
E-Mail	poth@nordeifel-tourismus.de

Tourismus weiterhin im Aufschwung

Aktuelles Gutachten belegt die Bedeutung des Tourismus für die Nordeifel

Dass der Tourismus einen wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Region darstellt, ist den Verantwortlichen in der Nordeifel durchaus bewusst. Aber welche genauen wirtschaftlichen Effekte die Branche zwischen dem Zülpicher und Kronenburger See entfaltet, wird nun in einem vom Kreis Euskirchen beauftragten Gutachten des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Institut für Fremdenverkehr München (dwif) eindrucksvoll belegt.

Die Analyse, die sich auf Werte aus dem Jahr 2017 bezieht, untermauert deutlich die Position der Region als Tagesausflugs- und Kurzurlaubsdestination. Besonders imposant ist auch die positive Entwicklung, die mit Blick in vorangegangene Gutachten des dwif aus den Jahren 2011 und 2014 nachvollzogen werden kann.

Für das Jahr 2017 ergeben sich insgesamt 1,29 Mio. Übernachtungen (2011: 1,04 Mio., 2014: 1,26 Mio.) in sämtlichen Betrieben von der Ferienwohnung bis zum 4-Sterne-Hotel und 10,2 Mio. Tagesausflüge (2011: 7 Mio., 2014: 7,4 Mio.).

Vom Tourismus profitieren dem Gutachten zufolge das Gastronomie- und Beherbergungswesen mit 141,7 Mio. € (2011: 104 Mio. €, 2014: 118 Mio. €), der Einzelhandel mit 166,1 Mio. € (2011: 79,8 Mio. €, 2014: 96,4 Mio.€) und sonstige Dienstleistungen mit 70,6 Mio. € (2011: 38,7 Mio. €, 2014: 47,8 Mio. €)

Interessant ist weiterhin der Vergleich des Ausgabeverhaltens. Während Gäste, die in gewerblichen Betrieben mit mehr als 10 Betten übernachten, pro Tag und pro Person 98,90 € ausgeben, sind es bei Gästen in Ferienwohnungen durchschnittlich 70 €. Tagesgäste hingegen lassen rund 27,50 € pro Aufenthalt in der Region.

Insgesamt ergibt sich durch Tages- und Übernachtungsgäste ein Bruttoumsatz in Höhe von 378,4 Mio. € pro Jahr (2011: 222,9 Mio. €, 2014: 262,5 Mio. €). Im Vergleich zu 2011 sind dies Steigerungen durch den Tagestourismus in Höhe von 89 % und im Übernachtungstourismus von 31 %.

Weitere wirtschaftliche Effekte für die Region ergeben sich durch das Steueraufkommen aus dem Tourismus. Alleine im Bereich der Mehrwertsteuer und Einkommenssteuer resultieren 34,7 Mio. € aus dem Tourismus.

Ferner zeigt das Gutachten, dass der durch Tourismus generierte Einkommensbeitrag einem Beschäftigungsäquivalent von 7.010 Personen (2011: 4.910 Personen, 2014: 5.200 Personen) entspricht, die durch touristische Nachfrage im Kreis Euskirchen ein durchschnittliches Primäreinkommen von 24.502 € pro Kopf beziehen. Dieser Wert darf jedoch nicht mit der Anzahl der durch den Tourismus im Kreis Euskirchen Beschäftigten gleichgesetzt werden.

Grundlage für diese beeindruckenden wirtschaftlichen Zahlen sind unter anderem die massiven öffentlichen und privaten Investitionen in den vergangenen Jahren.

Es gilt sich zu vergegenwärtigen, dass der Tourismus die Infrastrukturausstattung einer Region wesentlich verbessert und damit zugleich die Attraktivität und Standortqualität deutlich erhöht.

Die mit der demografischen Entwicklung einhergehenden Probleme bei der Unternehmensnachfolge in Gastronomie- und Übernachtungsbetrieben, aber auch entstehenden Versorgungslücken, hoffen die Verantwortlichen der Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen sowie der Nordeifel Tourismus GmbH auf weitere privatwirtschaftliche Investitionen in den nächsten Jahren. Nur so können die immer anspruchsvoller werdenden Bedürfnisse der Gäste auch zukünftig gedeckt werden und überdies weitere Wertschöpfungseffekte erzielt werden. Mit dem Gutachten wird jedenfalls deutlich, dass es sich lohnt in den Tourismus in der Nordeifel zu investieren.

Weitere Informationen:

Nordeifel Tourismus GmbH

Bahnhofstr. 13

53925 Kall

Tel.: 02441. 99457-0

info@nordeifel-tourismus.de

www.nordeifel-tourismus.de